

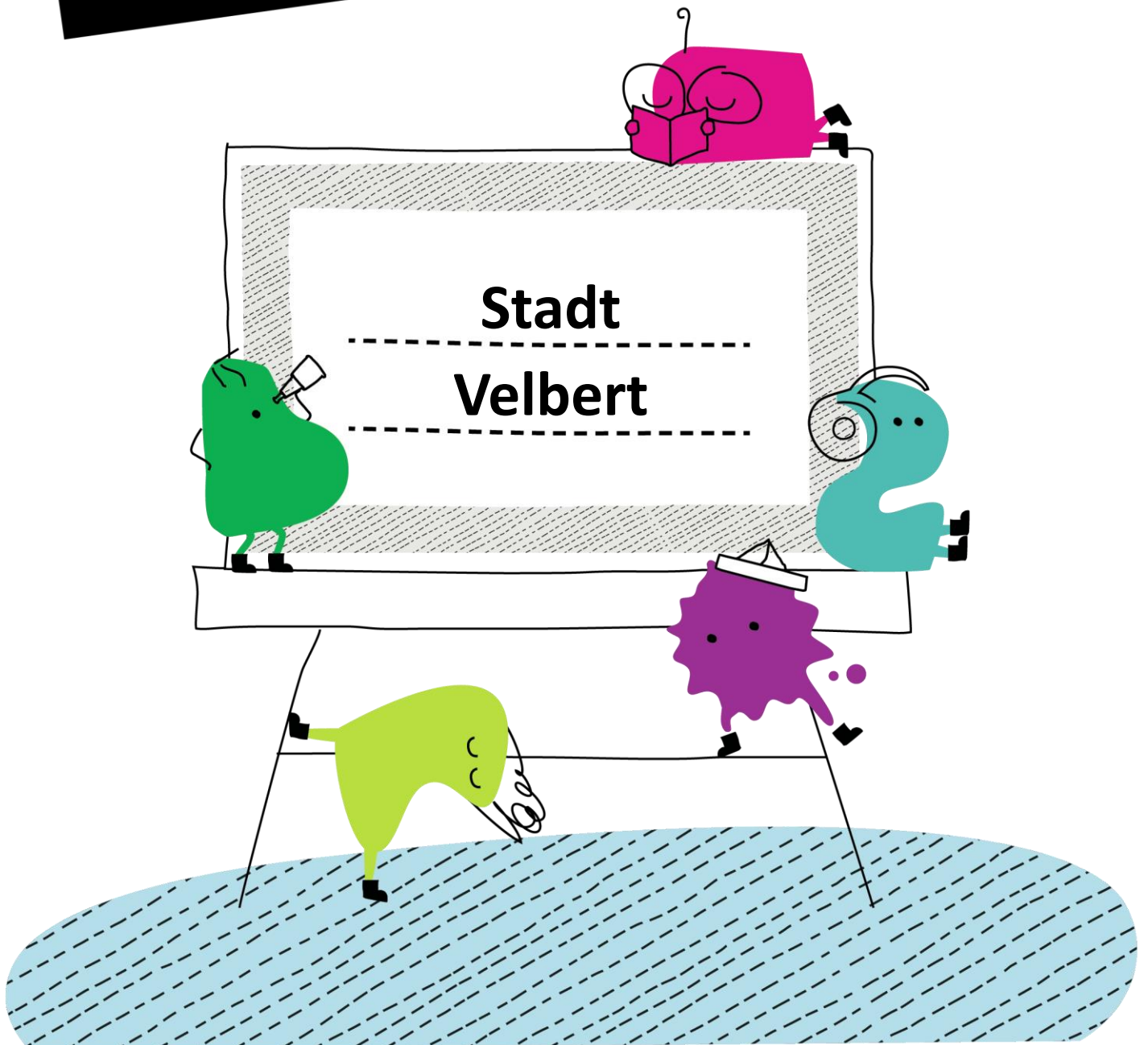
Schuljahr
2023/2024

Programm für
die

Kulturstrolche

Stadt

Velbert



Inhaltsverzeichnis

Konzept

Hintergrund und Mission	3
Ziele	4
Struktur	5
Sparten	6-9

Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren	10
Anmeldung und Projektdokumentation	11

Angebote

Geschichte	12
Musik	13
Kunst	14
Musik	15
Kunst	16
Literatur	17
Tanz	18
Literatur	19
Geschichte	20
Medien	21

Partner*innen

Kulturorte	22
Kulturschaffende	22
Schulen	22

Anmeldung

Formular	23
----------	----

Vorlagen

Projektdokumentation	24
----------------------	----

Konzept

Hintergrund

Keine andere Einrichtung erreicht so viele junge Menschen wie die Schule. Das Projekt Kulturstrolche setzt hier an: Es bringt wichtige Akteur*innen zusammen, um ein starkes und nachhaltiges Netzwerk aus Grundschulen, Kultureinrichtungen und lokalen Künstler*innen zu bilden. Teilnehmende Grundschüler*innen erhalten so früh Zugang zu den verschiedenen Kunstsparten Theater, Musik, Literatur, Medien, Geschichte, Bildende Kunst und Tanz sowie die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt ihrer eigenen Stadt zu entdecken.

Seit 2008 wird das Projekt in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh gefördert und seit 2011 auch in den Städten des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal) etabliert. Das Modellprojekt, welches erstmalig in Münster im Jahr 2006 verwirklicht wurde, ist so über die Jahre zu einem Kooperationsprojekt herangewachsen, welches in der kulturellen Bildungslandschaft NRWs nicht mehr weg zu denken ist. In den beteiligten Kommunen stellen die „Kulturstrolche“ einen wichtigen Baustein für die kulturelle Bildung vor Ort dar.

Mission

Die Kulturstrolche stehen für Entdeckerfreude, Schaffensdrang und ermöglichen den Blick hinter die Kulissen von Kunst und Kultur ganz unabhängig von den Ressourcen und Interessen des Elternhauses. Im Klassenverbund und in Begleitung der Lehrkräfte lernen Kulturstrolche auf spielerische Art und Weise die verschiedenen Kunstsparten mit ihren Orten und Akteur*innen kennen. Sie begegnen Künstler*innen und erfahren, wie vielfältig Kunst und Kultur sein können. Kulturstrolche entdecken, beobachten und stellen Fragen. Vor allem aber probieren sie sich selbst in den kulturellen Ausdrucksformen aus.

Kulturstrolche werden zu Kulturexperten, indem sie:

- **Kultur entdecken:** Die „Kulturstrolche“ begeben sich auf eine Erkundungstour durch ihre Umgebung und werden zu echten Expert*innen für die vielfältige kulturelle Landschaft ihrer Stadt.
- **In die Welt der Kunst und Kultur eintauchen:** Die „Kulturstrolche“ lernen die Künste, Kulturschaffenden und kulturelle Orte kennen – und das sowohl analog als auch digital. Sie bewegen sich hinter den Kulissen und vor den Kulissen, stellen Fragen und sind nie nur Zuschauer*in oder Zuhörer*in.
- **Selbst ein Stück Kultur erschaffen:** Die „Kulturstrolche“ werden selbst künstlerisch aktiv und erschaffen vor dem Hintergrund ihrer Erlebnisse etwas Eigenes. Sich selbst als Handelnder zu erfahren, ist ein Kernstück des Programms.
- **Kulturerfahrungen reflektieren und dokumentieren:** Die „Kulturstrolche“ halten auf kreative Art und Weise ihre Fragen, Erfahrungen und Eindrücke fest. Durch die Dokumentation und Reflexion ihrer Kulturerlebnisse entstehen so über drei Jahre ganz individuelle (Kultur)tagebücher.

Ziele der „Kulturstrolche“

Für die Kinder...

...Die Kulturstrolche öffnen Türen in die Welt der Kultur: Durch das Kulturstrolche-Projekt lernen die Kinder möglichst viele Kultursparten kennen und werden frühzeitig und systematisch an die kulturellen Angebote ihrer Umgebung herangeführt. Sie üben den Umgang mit verschiedenen Kunstformen und werden zunehmend mit den Kulturorten ihrer Stadt vertraut.

...Die Kulturstrolche machen ästhetische Erfahrungen und sammeln kulturelle Kompetenzen: Durch kulturpädagogische Angebote, die eigenes künstlerisches Ausprobieren und inspirierende Begegnungen mit den Künsten ermöglichen, vertiefen die Kulturstrolche neu erworbene Kompetenzen innerhalb der Projektlaufzeit von drei Jahren zunehmend. Kulturstrolche reflektieren ihre Wahrnehmung und erleben sich selbst als aktive Gestalter*innen.

...Die Kulturstrolche schaffen einen Raum für Wahrnehmung, Verständigung und Ausdruck: Das Erforschen ästhetischer Prozesse in den unterschiedlichen Kultursparten ermöglicht die bewusste Wahrnehmung von neuen Perspektiven, Strukturen und Details. Ästhetische Erfahrungen schärfen den Blick für Untertöne, Harmonien und Dissonanzen. Die Kulturstrolche erleben, dass jenseits von „falsch“ oder „richtig“ viele Perspektiven und Deutungen möglich sind und lernen, eine eigene Haltung zu entwickeln.

Für Kultureinrichtungen und Schulen

Die Kulturstrolche ermöglichen nachhaltige Kooperationen und sind Nährboden für weitere kulturelle Bildungsprojekte: Durch das Programm der Kulturstrolche verzahnen sich Schulen und Kultureinrichtungen eng miteinander. Hierdurch entstehen Kontakte und Kooperationen zwischen Kulturakteur*innen der freien Szene, kommunalen Kulturverwaltungen und Schulen. Auf der Basis von gelingenden Kooperationen wiederum können weitere Projekte initiiert werden, um eine nachhaltige Struktur für ressortübergreifende kulturelle Bildung in der eigenen Kommune zu kultivieren und zu pflegen.

Kulturorte entwickeln kulturelle Angebote und Profile für eine junge Zielgruppe: Je stärker Kulturorte sich mit Perspektiven jüngerer Besucher*innen auseinandersetzen, desto überzeugender arbeiten sie an ihrer Zukunft. Die Kulturakteur*innen, die am Projekt Kulturstrolche beteiligt sind, können die Gelegenheit nutzen, für ihre Angebote nachhaltig zu werben. In der Kooperation mit den Schulen kann es gelingen, das eigene Programm kindgerechter zu modulieren und Angebote für die Zielgruppe zu differenzieren.

Kulturelle Bildung in den Schulen wird gestärkt: Schulen können das Programm Kulturstrolche nutzen, um ihr kulturelles Profil zu schärfen und es nach außen hin selbstbewusst zu vertreten. Dies ermöglicht ein für die Kinder kostenfreies, systematisch entwickeltes und langfristig angelegtes kulturelles Bildungsangebot, das mit dem Curriculum verzahnt werden kann.

Konzept

Projektstruktur und beteiligte Akteure

Projektträger und Förderer: Kultursekretariat NRW Gütersloh und NRWKULTURsekretariat gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft

Das Projekt „Kulturstrolche“ liegt in der Trägerschaft des Kultursekretariats NRW Gütersloh und des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal). Die Kultursekretariate nehmen eine Beratungs-, Koordinierungs- und Förderfunktion für ihre jeweiligen Mitgliedsstädte ein. Zu ihren Aufgaben gehören die Bereitstellung von finanziellen Fördermitteln, projektspezifischen Materialien, die Übernahme der landesweiten Koordination des Kulturstrolche-Netzwerkes mit Ausrichtung von Fachtagen und Qualifizierungsworkshops sowie die Öffentlichkeitsarbeit für städteübergreifende Anliegen.

Projektleitungen in den Mitgliedsstädten: Benannte Projektleitungen in den Mitgliedsstädten übernehmen die lokale Koordination, die programmatische (Weiter-)Entwicklung des Angebotskatalogs und die Begleitung der Kooperationen innerhalb des Kulturstrolche-Projektes in ihrer Kommune. Ein besonderer Aufgabenschwerpunkt der Projektleitungen liegt auf der Qualitätsprüfung und -sicherung der Programme. Die Projektleitungen beantragen die Fördergelder bei dem jeweils zuständigen Kultursekretariat.

Kulturakteur*innen: Öffentliche Kulturinstitutionen, Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft, Künstler*innen und weitere Kulturakteur*innen bilden die Anbieter*innen für das kulturelle Programm der Kulturstrolche. Sie sind dafür zuständig, die Angebote für die Kulturstrolche in Abstimmung mit den Projektleitungen zu entwickeln und zu optimieren.

Schulen: Ausgewählte Schulen sowie Klassen nehmen am Projekt teil und besuchen die verschiedenen Kulturangebote im Klassenverbund und in Begleitung von Lehrkräften. Die Lehrkräfte stehen im engen Kontakt zu den jeweiligen Anbieter*innen, um die Kulturerlebnisse im Unterricht vor- und nachzubereiten. Während der Kulturbesuche sind die Lehrkräfte für eine aktive pädagogische Begleitung ihrer Klasse zuständig.

Konzept

Unterwegs in den verschiedenen Sparten

Die Kulturstrolche sind in allen kulturellen Sparten unterwegs, beschäftigen sich mit Theater, bildender Kunst, Literatur, Medien, Musik, Tanz und Geschichte. Dafür „erstrolchen“ sie jedes Mal einen passenden Sticker für ihr Kulturstrolche-Heft.

Theater

Hinter die Kulissen eines Theaters gucken, Schauspieler*innen beim Proben beobachten und Regisseur*innen über ihre Arbeit ausfragen, mit Körper und Sprache spielen, sich in fremde Rollen hineinversetzen, sich schminken und verkleiden. Theater kann auf der Probebühne, auf der Straße, in einem freien oder städtischen Theater stattfinden. Manches wird geübt, manches wird improvisiert.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Stadttheater, freie Theater, Marionettentheater, Jugendschauspielclubs, Zirkus, Theaterpädagog*innen, freischaffende Schauspieler*innen, Regisseur*innen, Maskenbildner*innen, Performance-Künstler*innen etc.

Bildende Kunst

Künstler*innen im Atelier über die Schulter schauen, eine Ausstellung kuratieren, ein Kunstmuseum besuchen, selbst künstlerisch tätig werden mit Farben, Stein, Natur- oder Alltagsmaterialien. Gemälde, Fotografien, Objekte, Sound- und Lichtinstallationen gehören in ganz verschiedenen Ausprägungen und Stilrichtungen zur Bildenden Kunst. Die Kulturstrolche entdecken Kunstwerke sowohl in Museen als auch im öffentlichen Raum.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Kunstmuseen, Galerien und Ausstellungshallen, Jugendkunstschulen, Kunstvereine, Kunstateliers, freie Maler*innen, Fotograf*innen, Illustrator*innen, Bildhauer*innen, Kunstvermittler*innen, etc.

Literatur

In die vielfältigen Welten der Literatur eintauchen, sich in dicken Büchern verlieren, in E-Books stöbern, die Held*innen und Schurken unserer Lieblingsgeschichten bei ihren Abenteuern begleiten, selbst Geschichten schreiben, diese in unterschiedlichen Schriften festhalten und vorlesen. Die Kulturstrolche lernen, wie Autor*innen eine Geschichte schreiben oder entdecken Bibliotheken mit ihrem riesigen Fundus an Medien und Möglichkeiten.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Bibliotheken, Archive, Literaturmuseen, Literaturhäuser, Lesecafés, Buchclubs, Verlage, Autor*innen, Lyriker*innen, Übersetzer*innen, Poetry-Slammer*innen, Literaturvermittler*innen etc.

Konzept

Medien

In Radio- oder Fernsehredaktionen hineinschnuppern, Journalist*innen interviewen, sich mit Zeitungsartikeln und Drehorten beschäftigen, mit der Kamera losziehen und die eigene Stadt portraituren, einen Blog schreiben, ein eigenes Spiel oder einen Roboter programmieren oder sich ein Digitalart ausdenken.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Funkhäuser und Radiostudios, Zeitungsverlage, Gamer*innen, Programmierer*innen, Online-Redakteur*innen, Web-Designer*innen, Blogger*innen etc.

Musik

Musik ist überall, aber wie wird sie „gemacht“? Wo kommt sie eigentlich her? Wie arbeiten Musiker*innen und Komponist*innen? Instrumente kennenlernen von Klavier, über Cello bis hin zur Oud, mit der eigenen Stimme experimentieren, Beatboxen, Loopen und Bodypercussion ausprobieren, Aufnahmen im Tonstudio begleiten, mit elektronischen Effektgeräten spielen, einen Orchestergraben inspizieren, selbst ein Musikstück schreiben oder ein Instrument bauen.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Musikschulen, Musiktheater, Philharmonien, Tonstudios, Sänger*innen, Instrumentalist*innen, Chorleiter*innen, Tontechniker*innen, Konzerthäuser, Jazzclubs, Komponist*innen, Musikpädagog*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

Tanz

Wie arbeiten professionelle Tänzer*innen? Und was macht eigentlich ein*e Choreograf*in? Und wie merkt man sich überhaupt diese ganzen Bewegungen? Unterschiedliche Tanzstile wie Hip-Hop, Ballett oder Linedance selbst ausprobieren, mit Bewegungen experimentieren und eigene kleine Choreografien entwickeln.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Tanzschulen, Tanzvereine, Tanztheater, Tanzpädagog*innen, Tänzer*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

Konzept

Geschichte

Was für eine Vergangenheit hat unsere Stadt? Und wo können wir ihre Spuren entdecken? In Geschichte eintauchen, sich mit Stadtgeschichte, Naturkunde, Religion, Anthropologie, Geografie etc. beschäftigen.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Museen aller Art wie z.B. Stadtmuseum, Heimatmuseum, Bergbaumuseum, Naturkundemuseum, Archive, archäologische Museen, Freilichtmuseen, Kirchengemeinden, Historiker*innen, Archäolog*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

Extra

Die verschiedenen Angebote eines Kulturzentrums kennenlernen und ausprobieren. Als neuer Kulturstrolch das Rathaus erkunden. Der Extra-Sticker wird verliehen, wenn das Projekt keiner Sparte eindeutig zugeordnet werden kann oder spartenübergreifende Veranstaltungen stattfinden.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Soziokulturelle Zentren oder nicht an eine Kultureinrichtung gebundene Formate wie Festivals, interkulturelle Stadtfeste, Kulturvereine, kulturelle Freundeskreise etc.

Diversität und Digitalität

Die vielen Facetten von Diversität und die fortschreitende Digitalisierung wandeln und prägen die Gesellschaft und die Kunst- und Kulturproduktion nachhaltig. Beide Bereiche sollen daher spartenübergreifend in den Angeboten für die Kulturstrolche berücksichtigt werden.

Diversität: Die Bedeutung von Diversität im Sinne eines respektvollen Miteinanders in unserer facettenreichen Gesellschaft soll in den Angeboten für die Kulturstrolche berücksichtigt und erfahrbar werden. Die Kulturstrolche werden so für die kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt sensibilisiert und lernen, die Welt aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten und Bedarfe, die verschiedenen Dimensionen von Diversität mit in die inhaltliche, methodische und personelle Gestaltung der Kulturstrolche-Angebote einzubeziehen und damit die individuellen (z.B. physischen, kognitiven, sprachlichen oder finanziellen) Teilhabemöglichkeiten der Kinder zu berücksichtigen.

Eine diversitätssensible Öffnung der Angebote kann sich beispielsweise darin zeigen,

- dass die Kulturstrolche nicht nur etablierte Kulturinstitutionen besuchen, sondern genauso mit freien Künstler*innen und Kulturvereinen in Kontakt kommen.
- dass auf einen barrierearmen Zugang zu den beteiligten Kulturinstitutionen geachtet wird.
- dass in Büchern oder Theaterstücken bestimmte Diversitätsaspekte (wie geschlechtliche Vielfalt) sichtbar und thematisiert werden.
- dass Projektleitungen, Kulturanbieter*innen und Lehrer*innen in einem vertrauensvollen Austausch stehen und die Kulturstrolche-Angebote hinsichtlich ihrer Diversitätssensibilität befragen und gemeinsam kontinuierlich weiterentwickeln.

Konzept

Digitalität: Die Bedingungen des Digitalen verändern nicht nur die Entwicklung und Gestaltung von Werken, sondern auch Aufführungen und die Präsentation von Ausstellungsobjekten. Darüber hinaus ermöglichen sie neue Formate und Methoden in der Vermittlung von Inhalten. Sie beeinflussen unsere Wahrnehmung und unseren Umgang mit den Künsten, prägen unsere Kommunikation und damit auch die künstlerischen Formen des Ausdrucks. Während der Begriff der „Digitalisierung“ sich auf den technologischen Aspekt bezieht und die Schaffung einer Infrastruktur, Apps usw. im Fokus hat, füllt die Digitalität die Digitalisierung mit kulturellen Aspekten, Sprache, Verhandlungsformen, Kunst, Sozialer Interaktion, Teilhabe, Meinung usw. Kulturelle Bildung ist demnach maßgeblich dafür verantwortlich, Digitalität zu formen und diese gleichzeitig in Methoden und Angeboten aufzugreifen und zu thematisieren.“*

Ob sie sich also mit einem Stadtplan auf den Weg machen oder mit einer VR-Brille in die Vergangenheit der eigenen Stadt eintauchen – die Kulturstrolche erleben, dass unterschiedliche mediale Zugänge möglich sind.

*Auszug aus: Karolina Kaczmarczyk: „Theaterzugänge zwischen analog und digital“. In Kulturstrolche treffen Digitalität: Praxisworkshops (Fachstelle für Jugendmedienkultur, 2022).

Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren

a) Allgemeine Infos:

Jeder Kulturstrolch bzw. jede Kulturstrolche-Klasse besucht mind. 1 Sparte und/oder Kultureinrichtung oder Künstler*in pro Schulhalbjahr. Ab der Klasse 2 „erstrolchen“ die Kinder so insgesamt mind. 6 Sticker im Laufe ihrer drei Kulturstrolchejahre.

Die Erkundung einer Sparte beinhaltet mehrere Besuche in der Kultureinrichtung oder Besuche eines Künstlers/Vermittlers in der Klasse. Das Eintauchen in eine Sparte erfolgt durch: Sehen, erkunden und selbst tätig werden!

Schritt 1:

Die Kulturstrolche stimmen sich auf die Kultureinrichtung ein, entweder durch die Lehrer*innen oder durch Künstler*innen/Vermittler*innen, die in die Klasse kommen.

Schritt 2:

Die Kulturstrolche lernen eine Kultureinrichtung und die Grundprinzipien der Kultursparte kennen.

- Die Kulturstrolche lernen dabei Profis bzw. Künstler*innen kennen
- Die Kulturstrolche werden selbst kreativ und dürfen künstlerisch tätig werden.
- Die Kulturschaffenden sorgen im Sinne von Nachhaltigkeit für an das jeweilige Angebot anknüpfende Möglichkeiten zur Weiterarbeit.

Schritt 3:

Nach Absolvierung der Kulturbesuche gibt es einen Sticker für das Kulturstrolche-Heft und die Möglichkeit, in diesem künstlerisch das Erlebte zu reflektieren und persönliche Erfahrungen festzuhalten. Dies ist essenzieller Bestandteil der Nachbereitung eines Besuches und liegt in der darüber hinausgehenden Ausgestaltung in der Verantwortung der Lehrkraft.

Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren

b) Verfahren zur Anmeldung und Projektdokumentation nach Abschluss des Projektes:

... vor dem Start des Schuljahres

Die Schulleitung meldet die Klassen an, die in dem kommenden Schuljahr an dem Projekt „Kulturstrolche“ teilnehmen möchten. Nach der Anmeldung wird ein Kooperationsvertrag zwischen der Schule und der entsprechenden Mitgliedsstadt geschlossen. Für Projektanmeldungen kann die Vorlage am Ende dieses Dokuments verwendet werden.

... vor dem Kulturstrolche-Projekt

Die Lehrkräfte vereinbaren mit den Kultureinrichtungen bzw. Künstler*innen einen Termin und melden diesen bei der Projektleitung ihrer Mitgliedsstadt an.

... nach dem Kulturstrolche-Projekt:

Jede Klasse fertigt nach Absolvierung einer Kulturstrolche-Aktivität einen Projektbericht an. Eine Vorlage finden Sie ebenfalls am Ende dieses Dokuments. Das Ausfüllen des Projektberichts ist verpflichtend und wichtig für die weitere Teilnahme am Programm der Kulturstrolche.

Angebote



Deutsches
Schloss- und
Beschläge-
Museum



1 Schlotschmete & Gieter!? Das Velberter Handwerk entdecken (Klasse 2-4)



Bild: Kastenschloss aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts
(Quelle: DSBM / Thomas Schultze)

Profil der Einrichtung / des* der Künstler*in:

Das Deutsche Schloss- und Beschlägemuseum mit seiner fast 100-jährigen Geschichte hat im Jahre 2021 an einem neuen Standort wiedereröffnet. Es beherbergt über 17.000 Exponate und ist weltweit das einzige wissenschaftlich geführte Museum für Schließtechnik.

Angebotsbeschreibung:

Das Angebot führen der Museumspädagoge Olaf Fabian-Knöpges durch. Euer Besuch im Museum steht ganz unter dem Motto „Schlotschmete & Gieter“. Ihr meint, das sind komische Wörter? Ja, das sind zwei Begriffe im Velberter Platt, die „Schlossschmied“ und „Gießer“ bedeuten. Wenn ihr Lust darauf habt, einen Einblick in die frühe Arbeitswelt

der Schlotschmete und Gieter zu bekommen, dann seid ihr im Museum genau richtig. Was passiert bei eurem Besuch? Ihr teilt euch in Gruppen auf. Eine davon erkundet das Museum und lernt dabei die Arbeitswelt der Schlotschmete kennen. Dabei schaut ihr euch zum Beispiel eine alte Schmiede an und erfährt etwas über das Arbeitsleben in Velbert. Die anderen beiden Gruppen gießen währenddessen Schlüssel aus Zinn. Dafür werden Brenner bzw. Gaskartuschen verwendet und wir arbeiten draußen unter einem Pavillon. Dabei hilft euch ein erfahrener Museumspädagoge, der euch viel zum Thema Gießen erzählen kann. Dann werden die Gruppen getauscht. Natürlich dürft ihr eure Schlüssel anschließend als Erinnerung mit nach Hause nehmen! Das Angebot wird analog durchgeführt. Dabei kann jeder teilnehmen ohne Rücksicht auf Herkunft, Geschlecht oder Gesinnung.

Vor- und Nachbereitung in der Schule: Das Angebot eignet sich, um die Geschichte der Stadt Velbert innerhalb des Unterrichts zu besprechen.

Teilnehmerzahl (max.):	30
Dauer:	120 Minuten
Mögliche Termine:	individuell vereinbar; bitte mindestens 6 Wochen vorher den Termin absprechen! Gut wäre es, wenn die Aktion nicht im Winter stattfindet, da wir draußen arbeiten
Bitte mitbringen:	Bitte warm anziehen, falls es kühler ist. Wichtig ist zudem festes Schuhwerk. Außerdem sollte die Lehrerin / der Lehrer mindestens 1 Begleitperson mitbringen.
Veranstaltungsort:	DSBM, Heinz-Schemken-Platz 1, 42551 Velbert
Ansprechpartner/in:	Dr. Yvonne Gönster, 02051-262021, yvonne.goenster@velbert.de
Anreise / ÖPNV-Anbindung:	mit dem ÖPNV gut zu erreichen (Haltestelle Velbert, ZOB)
Hinweise zu physischen Barrieren in der Einrichtung:	für Rollstuhlfahrer geeignet
Kosten:	200 €

Angebote



2 Mach DEINEN Song draus! (Klasse 2-4)



Wir nehmen EUREN Song im Tonstudio auf - und das mit euch als Musikern und Sängern! Vorab gibt es von uns Songvorschläge aus denen ihr wählen könnt. Dazu könnt ihr euch im Unterricht euren eigenen Text überlegen und ihn dann mit zu uns bringen. Was gibt es Spannendes über eure Klasse zu sagen? Was liegt euch am Herzen? Welche Hobbies habt ihr gerne? Seid einfach kreativ. Natürlich können wir auch den originalen Songtext verwenden. Gemeinsam erarbeiten wir dann die musikalischen Elemente mit Instrumenten und/oder euch als Chor und nehmen EUREN Song dann wie die großen Stars im Tonstudio auf.

Achso: Den Song könnt ihr natürlich am Schluss mit nach Hause nehmen!

Vor- und Nachbereitung in der Schule: Es ist keinerlei Vor- oder Nachbereitung in der Schule notwendig.

Bild: Music's Cool

Teilnehmerzahl (max.):	30
Dauer:	180 Minuten
Mögliche Termine:	dienstags bis freitags 9:00 bis 13:00 Uhr
Bitte mitbringen:	Bitte Hausschuhe o.ä. mitbringen. Wer ein Instrument spielt kann es gerne mitbringen.
Veranstaltungsort :	Music's Cool, Donnenberger Straße 4–6, 42553 Velbert
Ansprechpartner/in:	Knut Kornatz und Annika Gaida, Music's Cool, Donnenberger Straße 4-6, 42553 Velbert, Tel: 0177 79 25 821 oder 0178 25 75 879, musiciscool@live.de, Bürozeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr– 13.00Uhr
Kosten:	250 €

Angebote



3 Die Kunst der Grundsteinkistensammlung entdecken (Klasse 2-4)

Profil:

Das Kunsthaus Langenberg e.V. führt kulturelle Veranstaltungen durch. Diese Veranstaltung läuft unter dem Motto „Kunsterziehung für Kinder (Kunst4Kids)“.

Angebot:

Gemeinsam erkunden wir mit einem Suchspiel viele der über 400 verschiedenen, von namhaften Künstlern gestalteten, spannenden Kisten im Bürgerhaus von Langenberg. Die unterschiedlichen bemalten und behauenen Kunstwerke erzählen alle ihre eigene Geschichte und regen die Phantasie an. Im anschließenden Workshop können eigene Grundsteinkisten gestaltet werden: ob mit viel Farbe bemalt oder mit Materialien beklebt - nun haben die Kulturstrolche selbst die Gelegenheit, zu kleinen Künstlern zu werden.

Dabei kann jeder teilnehmen ohne Rücksicht auf Herkunft oder Gesinnung. Die darstellenden Künstler kommen aus der ganzen Welt.

Hierbei handelt es sich um ein rein analoges Angebot. Digital wird nicht gearbeitet.

Es besteht die Möglichkeit zur Vorbereitung die Klassen zu besuchen. Die Nachbereitung wird durch das Lehrpersonal in der Schule durchgeführt



Bild: Kunsthaus Langenberg e.V., Birgitt Haak

Teilnehmerzahl (max.):	30
Dauer:	90-120 Minuten
Mögliche Termine:	individuell vereinbar
Veranstaltungsort (Adresse):	AlldieKunst, Wiemerstr. 3, 42555 Velbert
Bitte mitbringen:	Kleidung, die u.U. schmutzig werden kann
Ansprechpartner/in:	Birgitt Haak, birgitthaak@gmx.de, 02052-8169729
Kosten:	250 €

Angebote



4 Der Rhythmus macht die Musik (Klasse 2-4)



Bild: Rhythmus-Chor Velbert-Nevigés

Profil der Einrichtung / des* der Künstler*in:

Wir sind ein gemeinnütziger, von der Stadt Velbert geförderter kulturtragender Verein und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Wir bieten musikalische Förderung und Unterricht in verschiedenen Abteilungen. Beginnend im Liedergarten (18 Mon - einschließlich 3 Jahre), Rhythmische Früherziehung (4 bis einschließlich 5 Jahre), Musikalische Grundausbildung (ab 6 Jahre), Keyboard-Unterricht in Einzel- und Gruppenunterricht, Übungsinstrumente können ausgeliehen werden (ab 7 Jahre), Singen im Hauptchor, sowie weiteren Musikformationen, u.a. einer Band.

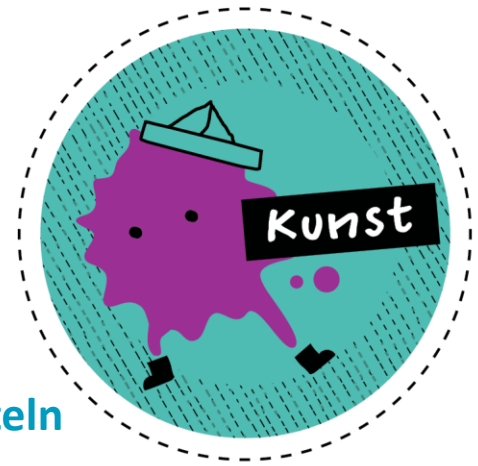
Angebotsbeschreibung:

Das Angebot wird vom musikalischen Leiter des Chores und einigen Musikern und Sängern des Vereins durchgeführt. Sämtliche verfügbaren Musikinstrumente kommen bei Bedarf zum Einsatz. Im Rahmen einer Präsentation demonstrieren wir unsere modernen Chorproben mit Projektor/Beamer/Leinwand. Das Ziel ist es, jungen Menschen die Scheu vor dem Singen und Musizieren zu nehmen. Dabei können die Kulturstrolche sämtliche Instrumente ausprobieren. Dabei gilt: Vielfalt ist seit Gründung des Chores 1971 fester Bestandteil unseres Handelns. Diversität ist sozusagen Bestandteil unserer musikalischen DNA. Wir proben seit 2021 bei Bedarf mit Projektor/Beamer/Leinwand. Weiterhin kommen beim Singen und in der Vereins- und Chorarbeit Tablets zum Einsatz, sei es in Form von Noten lernen, Videos drehen oder Ausarbeitungen chorischer Unterlagen. Da unser musikalischer Leiter hauptberuflich in der Informationstechnik arbeitet, wird hier professionelles Wissen kinder- und jugendgerecht weitergegeben und kann sofort ausprobiert werden.

Vor- und Nachbereitung in der Schule: Es ist keinerlei Vor- oder Nachbereitung in der Schule notwendig.

Teilnehmerzahl (max.):	30
Dauer:	maximal 2 Stunden
Mögliche Termine:	individuell absprechbar, das Angebot ist ganzjährig gültig, bitte frühzeitig anfragen
Bitte mitbringen:	Wer ein Instrument spielt, darf es gerne mitbringen.
Veranstaltungsort :	Rhythmus-Chor Velbert-Nevigés e.V., Tönisheider Str. 51, 42553 Velbert
Ansprechpartner/in:	Michael Hagling, 0174-3074584, michael.hagling@rhythmus-chor.de
Anreise / ÖPNV-Anbindung:	Linie 649 (WSW) bis Neviges Stadtgarten, ab da 5min zu Fuß
Hinweise zu physischen Barrieren:	Zugang barrierefrei, derzeit lediglich 5 Treppenstufen zum Probenraum des Hauptchors, alle anderen Räume und Toiletten sind ebenfalls barrierefrei.
Kosten:	200 €

Angebote



5 Ausflug nach Japan – Origami basteln (Klasse 3)

vhs Volkshochschule
Velbert / Heiligenhaus

Profil:

Die VHS Velbert / Heiligenhaus ist eine öffentliche Bildungseinrichtung.

Angebot:

Das Angebot führt eine freiberufliche Dozentin aus. Bei dem Angebot erlernen die Kulturstrolche die Kunst des Papierfaltens (Origami). Dabei kommt Papier in verschiedenen Farben und Größen zum Einsatz. Nach einer theoretischen Einführung setzen die Kulturstrolche Erlerntes um.

Die Kulturstrolche machen sich auf die Spur der Origami Kunst von Japan. Wir erfahren etwas über die Entstehung der jahrhundertealten japanischen Kunst des Papierfaltens und erstellen selbst kleine Kunstwerke in Form von Tieren, Blumen oder japanische Samurai und Kimono Puppen aus buntem Origamipapier. Als Grundlage von Origami dient ein viereckiges Blatt Papier. Zum Erlernen der Technik braucht man im Grunde nur Spaß am Basteln, zwei gesunde Hände und Papier zum Üben. Aus dem Papier können die unglaublichsten Figuren, bis hin zu dreidimensionalen Formen entstehen. Die gefaltete Figur kann "beklebt" (Wackelaugen, Flügel, Griffe usw.), "bemalt" (Augen, Mund usw.) sowie "beschnitten" (Einschnidungen, weitere Teile ausschneiden und ankleben usw.) werden.



Bild: Origami-Figuren,
Quelle: Anna Sellmann

Teilnehmerzahl (max.):	2x15 TN
Dauer:	2x3UE
Mögliche Termine:	individuell vereinbar
Veranstaltungsort (Adresse):	VHS Velbert / Heiligenhaus, Nedderstr. 50, 42549 Velbert
Ansprechpartner/in:	Susanne Wege, 02051-949616, wege@vhs-vh.de
Anreise / ÖPNV-Anbindung:	von der Haltestelle „Velbert ZOB“ fußläufig erreichbar
Kosten:	270,00

Angebote



6 Begegnung mit einer Autorin / einem Autor (Klasse 3)

Profil der Einrichtung / des* der Künstler*in:

Die Bibliothek Velbert ist ein lebendiger Treffpunkt und Ort der Begegnung für alle Velberter Bürgerinnen und Bürger mit Einrichtungen in den drei Stadtteilen Velbert-Mitte, Neviges und Langenberg. Neben einer großen Vielfalt an Medien, die es zu entdecken gibt, bietet die Bibliothek ein umfangreiches Veranstaltungsangebot für verschiedene Interessen und Lebensalter. Leseförderung für Kinder, Angebote für junge Familien sowie die Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen vor Ort sind wichtige Schwerpunkte in der Programmarbeit.

Angebotsbeschreibung: Wo kommen die Geschichten her?

Mit einer Autorinnen-/Autorenbegegnung fördern Sie die Lesebegeisterung Ihrer Schülerinnen und Schüler! Dieses Literatur-Live-Erlebnis ist für Kinder etwas Besonderes und bietet viel Raum für Fantasie, Neugier und Faszination.

Die „klassische“ Lesung ergänzen viele Autorinnen und Autoren durch freies Erzählen, spielerische, musikalische oder illustrative Elemente. Die Kinder werden aktiv einbezogen und können Fragen stellen. So erfahren sie, wie der Arbeitsalltag einer Schriftstellerin/eines Schriftstellers aussieht, wie Geschichten entwickelt werden und was es alles braucht, um ein Buch zu machen.

Die Bibliothek organisiert diese spannende, lustige und lehrreiche Veranstaltung für Sie. Es werden geeignete Autorinnen oder Autoren aus dem Verzeichnis des Friedrich-Bödecker-Kreises NRW e.V. vorgeschlagen und Sie entscheiden mit, wer eingeladen wird.

Zum vereinbarten Termin treffen die Kulturstrolche dann die Autorin/den Autor in der Bibliothek! Nach der Lesung kann die Autorin/der Autor noch Bücher signieren, wenn die Kinder eigene Exemplare besitzen.



Bild: Autorin Astrid Frank aus Köln nach der Lesung beim Signieren von Autogramm-karten und Büchern, Quelle: Bibliothek Velbert

Teilnehmerzahl (max.):	30 Kinder
Dauer:	ca. 60 Minuten
Frist für Buchungen:	individuell vereinbare Termine; bitte wenden Sie sich bei Interesse bis Ende September 2023 an uns, da für die Organisation der Lesungen etwas Vorlaufzeit benötigt wird. Danke!
Veranstaltungsort:	Bibliothek Velbert, Bibliothek Velbert, Oststr. 20, 42551 Velbert
Ansprechpartner/in:	Martina Saint-Martin, Bibliothek Velbert, Tel.: 02051-26-2482, martina.saint-martin@velbert.de
Anreise / ÖPNV-Anbindung:	Velbert ZOB
Hinweise zu physischen Barrieren:	Zugang ist barrierefrei
Kosten:	200 €

Angebote



7 Die Kulturstrolche entdecken das Musical - ein Musicalworkshop (Klasse 3-4)



Profil der Einrichtung / des* der Künstler*in:

Seit 2014 befindet sich die Starlight Musical Academy in der Velberter Innenstadt, wo Kinder und Jugendliche ab drei Jahren und der Leitung von Maria Jane Hyde, ihren musikalischen Träumen nachgehen können. Von Schauspiel über Tanz bis hin zum Gesang bieten wir unseren Schüler*innen verschiedenste Möglichkeiten. Die aus England stammende Musicaldarstellerin Maria Jane Hyde wirkte selber in diversen Produktionen wie Annie, Tabaluga & Lilli und Miami Nights mit. Zudem ist sie aktuell nach über 25 Jahren wieder bei Starlight Express als Walk-in-Cover für „Mama“

Angebotsbeschreibung:

Das Angebot wird von zwei Lehrer*innen der Starlight Musical Academy durchgeführt. Die Kulturstrolche erleben das Genre „Musical“ (Singen/Tanzen/Schauspiel) und alles rund ums Theater. Spielerisch werden in Gruppen und als gesamte Klasse die Grundlagen des Musicals erlebt und die Kulturstrolche erlernen selber eine kleine Nummer mit Gesang und Tanz. Dabei kommen Musik, Bastel- und Zeichenutensilien zum Einsatz. Den Kindern wird dabei ein Einblick ins Leben des Theaters gegeben und gemeinsam wird ein Lied mit kleiner Choreografie erlernt. In der Starlight Musical Academy werden die Kulturstrolche sehr viel selber mitmachen!

Bezüglich Diversität ist wichtig: In vergangenen Projekten hat sich das gemeinsame Singen und Tanzen als stets entstigmatisierend gegenüber eines oftmals weiblich zugeordneten Hobbies herausgestellt. Und bezüglich Digitalität ist zu sagen: Bei uns lernen die Kulturstrolche einen Teil des Begriffs Kultur kennen, der oftmals in der digitalen Welt untergeht, weshalb bewusst auf digitale Medien verzichtet wird.

Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Eine Vor- und Nachbereitung in der Schule ist möglich aber nicht notwendig. Auf Anfrage können wir Ihnen gerne Liedtext und Hörbeispiel zukommen lassen, jedoch können wir das Lied auch ohne Vorkenntnisse gut im Workshop erarbeiten. Eine Art von Nachbereitung kann natürlich im Rahmen eine „Aufführung“ bei ggf. einem Schulfest erfolgen, jedoch präsentieren die Kulturstrolche sich auch bei uns gegenseitig was sie erarbeitet haben.

Teilnehmerzahl (max.):	30
Dauer:	2 Stunden Workshop und bis zu 30 min Frühstückspause
Mögliche Termine:	individuell vereinbar, Dienstag, Donnerstag oder Freitag ab 9:00 Uhr
Bitte mitbringen:	Am besten bequeme Sachen anziehen in denen man sich gut bewegen kann. Wenn vorhanden Turnschlappchen oder Stoppersocken, sonst Hallenschuhe. Das Studio soll nicht mit Schuhen, die draußen getragen, betreten werden.
Veranstaltungsort (Adresse):	Starlight Musical Academy, Friedrichstr. 182, 42551 Velbert
Ansprechpartner/in:	Maria Hyde, 0177-4642416, info@starlightmusicalacademy.de
Hinweise zu physischen Barrieren i.d. Einrichtung:	Unsere Studios befindet sich im 1. und 2. Stock und sind nur per Treppe erreichbar, sind nur per Treppe erreichbar. Einen Fahrstuhl gibt es nicht.
Kosten:	250,00 €

Angebote



8 Schreibworkshop mit einer Autorin / einem Autor (Klasse 4)



Profil der Einrichtung / des* der Künstler*in:

Die Bibliothek Velbert ist ein lebendiger Treffpunkt und Ort der Begegnung für alle Velberter Bürgerinnen und Bürger mit Einrichtungen in den drei Stadtteilen Velbert-Mitte, Neviges und Langenberg. Neben einer großen Vielfalt an Medien, die es zu entdecken gibt, bietet die Bibliothek ein umfangreiches Veranstaltungsangebot für verschiedene Interessen und Lebensalter. Leseförderung für Kinder, Angebote für junge Familien sowie die Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen vor Ort sind wichtige Schwerpunkte in der Programmarbeit.

Angebotsbeschreibung: Meine eigene Geschichte!

Kurze Texte oder Textbausteine schreiben, in die eigene Vorstellungen, Fragen und Erlebnisse einfließen können: Dies erleben die Kinder Ihrer Klasse im professionell begleiteten Schreibworkshop! Angeleitet und unterstützt werden sie von einer Autorin/einem Autor und bekommen Tipps, wie sie Ideen entwickeln und in eine literarische Form fassen können. Im Mittelpunkt stehen der spielerische und kreative Umgang mit Sprache, die Schreibkompetenz und die positive Wirkung der Erfolgserlebnisse durch das eigenständige Schaffen. Über das Schreiben entwickeln Kinder außerdem ein neues Verhältnis zum Lesen.

Die Bibliothek organisiert diese spannende, lustige und lehrreiche Veranstaltung für Sie. Es werden geeignete Autorinnen oder Autoren aus dem Verzeichnis des Friedrich-Bödecker-Kreises NRW e.V. vorgeschlagen und Sie entscheiden mit, wer eingeladen wird.

Zum vereinbarten Termin treffen die Kulturstrolche dann die Autorin/den Autor zum Schreibworkshop in der Bibliothek!

Teilnehmerzahl (max.):	30 Kinder
Dauer:	ca. 90 Minuten
Frist für Buchungen:	individuell vereinbarter Termin; im 2. Schulhalbjahr (Februar-Juni 2024) Bitte wenden Sie sich bei Interesse bis Dezember 2023 an uns, da für die Organisation des Workshops etwas Vorlaufzeit benötigt wird. Danke!
Veranstaltungsort:	Bibliothek Velbert, Oststr. 20, 42551 Velbert
Ansprechpartner/in:	Martina Saint-Martin, Bibliothek Velbert, Tel.: 02051-26-2482, martina.saint-martin@velbert.de
Anreise / ÖPNV-Anbindung:	Velbert ZOB
Hinweise zu physischen Barrieren i.d. Einrichtung:	Zugang ist barrierefrei
Kosten:	300 €

Angebote



9 Auf den Spuren der Vergangenheit (Klasse 4)



Bild: Erstes Kollegium der Albert-Schweitzer Schule, 1906
(Quelle: Stadtarchiv Velbert)

Profil der Einrichtung / des* der Künstler*in:

Das Stadtarchiv Velbert beinhaltet regionale Tageszeitungen seit 1862, eine Bestandsbibliothek und eine Fülle von Akten und Meldekarten bis hin zu Postkarten, Fotos und Videos.

Angebotsbeschreibung:

Das Angebot führt Nadia Mannertz durch, Mitarbeiterin im Stadtarchiv. Bei dem Angebot erfahrt ihr, was genau man in einem Archiv macht. Wenn ihr zum Beispiel wissen wollt, wie man früher gelebt hat und nach wem die Straßen in eurer Stadt benannt sind, seid ihr hier genau

richtig. Das Stadtarchiv weiß außerdem, wie eure Schule früher aussah! Und ihr findet hier eure Geburtsanzeige oder die Heiratsanzeige eurer Eltern.

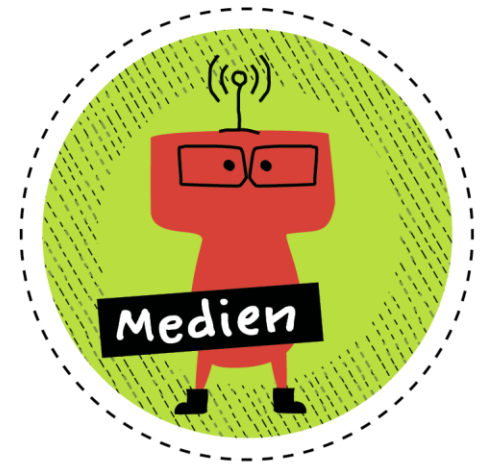
Bei uns erfahrt ihr also, wie spannend die Geschichte eurer Heimatstadt sein kann. Dabei schaut ihr euch Anschauungsmaterial an, das im Archiv und Magazin lagert. Das können Urkunden, Fotos, Zeitungen, Landkarten und Schriftsätze sein. Ziel ist es, ein Verständnis für die Zeitgeschichte der Stadt Velbert zu erhalten. Und es wird auch praktisch: Ihr könnt anhand von Vorlagen ausprobieren, in der altdeutschen Schrift Sütterlin zu schreiben. Dass das Stadtarchiv aber nicht nur alte Akten hat, zeigt der Arbeitsbereich „Digitalisierung“. Dabei kann der Tischscanner von den Kindern ausprobiert werden.

Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Eine Nachbereitung ist zu empfehlen um die Eindrücke zu besprechen und noch offene Fragen zu beantworten.

Teilnehmerzahl (max.):	30
Dauer:	120 Minuten
Mögliche Termine:	Die Aktion kann jederzeit nach vorheriger Absprache gebucht werden.
Frist für Buchungen:	nur bis 09.12.2023 möglich
Veranstaltungsort (Adresse):	Rathaus, Thomasstraße 1, 42551 Velbert
Ansprechpartner/in:	Nadia Mannertz, Nadia.Mannertz@velbert.de, 02051-262265
Anreise / ÖPNV-Anbindung:	mit dem ÖPNV gut zu erreichen (Haltestelle Velbert, ZOB)
Hinweise zu physischen Barrieren i.d. Einrichtung:	Das Stadtarchiv ist ebenerdig zu erreichen.
Kosten:	kostenlos

Angebote



10 Radio ist keine Einbahnstraße (Klasse 4)

Profil der Einrichtung / des* der Künstler*in:

Das extraRadiO im pnn e.V. bietet seit rund dreißig Jahren eine kritische und unabhängige Ergänzung des lokalen Informationsangebotes in der Region. Damit tragen wir bei zur gesellschaftlichen Meinungsbildung. Unsere Beiträge und Sendungen werden von Bürgerinnen und Bürgern selbst hergestellt, eigenständig gestaltet und vom lokalen Radiosender ausgestrahlt. Die redaktionellen Inhalte haben immer den lokalen Bezug zum Verbreitungsgebiet, dem Kreis ME. Wir wollen (und sollen laut Gesetz!) Bürgerinnen und Bürgern in der Region den Zugang zum Medium Radio ermöglichen. Radio ist für alle da!

Angebotsbeschreibung:

Das Angebot wird von einem Medientrainer (Z) der LfM NRW und erfahrenen "Radio-Macher/innen" aus unserem Radio-Verein pnn e.V. durchgeführt. Ziel ist es, dass die Kulturstrolche das Medium „Radio“ kennenlernen. Dabei fragen sie, erzählen und berichten. Die Strolche erfahren etwas zu den Themen: Radionutzung, Klangeffekte, Geräuschkulisse, Interview, Hörspiel, Reportage, Stimme und Verfremdung. Dabei ist Radio nicht nur Musik, sondern alles ist gestaltet. Die Kulturstrolche werden dabei selbst tätig, indem sie Originaltöne selbst erstellen, Interviews durchführen, Klang-Collagen erstellen und ihre Erfahrungen als Kulturstrolche in einem kurzen Radiobeitrag präsentieren.

Diskriminieren heißt zunächst einmal unterscheiden, Diversität wahrnehmen. Das ist die Voraussetzung aller unserer Eindrücke und Erkenntnisse, auch beim Hören. Der sensible, kritische und verantwortungsbewusste Umgang mit unseren mühsam erarbeiteten oder auch leicht gewonnenen Erkenntnissen ist dann ein lebenslanges Projekt, und zugleich ist es die unabdingbare Voraussetzung für ernsthafte Radio- (und Medien-) Arbeit. Unser Unterscheiden darf dabei niemals zur Diskriminierung führen. Wir wollen erfahren, nicht ausgrenzen.

Die Tonbandzeiten sind vorbei! Radioaufnahmen werden heute mittels kleiner Reportagegeräte gemacht, so groß wie Handys, nur "in bequem", also übersichtlicher, professioneller, zur Weiterbearbeitung der Daten geeignet. Der wichtigste Grundsatz in unserer Medienwelt lautet: Alles ist bearbeitet, ausgewählt, gestaltet! Auch die eigene Stimme bietet ungeahnte Möglichkeiten. Der Einblick in diese dramaturgischen und technischen Bedingungen schafft einen Zugang zum Verständnis der Möglichkeiten des Mediums Radio.

Vor- und Nachbereitung in der Schule:

Den entstandenen Radiobeitrag oder auch eine ganze Sendung können Sie im Anschluss frei im Lokalradio (Radio Neandertal auf UKW 97,6 MHz und im Stream weltweit hören; im Anschluss steht alles frei zugänglich auf der Seite "nrwision.de" der Landesmedienanstalt NRW zur Verfügung zum beliebigen Neu- und Immerwieder-Hören, und auch zur GEMA-freien Verlinkung auf Ihre eigene Home-Page.

Teilnehmerzahl (max.):	20 Kinder
Dauer:	Zwei Unterrichtseinheiten; wir benötigen zwei Termine (= 2 x 2 x 45 Minuten)
Mögliche Termine:	individuell vereinbarter Termin
Veranstaltungsort:	ein ruhiger Klassenraum in Ihrer Schule/Einrichtung.
Ansprechpartner/in:	extraRadiO im pnn e.V., Werner Miehlbradt, 0178 - 2 30 45 91, Werner.Miehlbradt@extraradio.de
Kosten:	300 €

Partner*innen

Teilnehmende Schulen

Städt. Gem. – Grundschule Wilhelm-Ophüls-Schule (<https://www.wos-velbert.de/>)

Städt. Gem. – Grundschule Kastanienallee (<https://www.ggs-kastanienallee.de/>)

Städt. Gem. – Grundschule Kuhstraße (<https://grundschule-kuhstrasse.de/>)

Städt. Gem. – Grundschule Nordstadt (<https://www.ggs-nordstadt-velbert.com/>)

Teilnehmende Kultureinrichtungen und Künstler*innen



Stadtarchiv Velbert
STADT VELBERT

STADT VELBERT



KUNSTHAUS



Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum (<https://www.schlossundbeschlaegemuseum.de/>)

Stadtarchiv Velbert (<https://www.velbert.de/kultur/stadtarchiv>)

Bibliothek Velbert (<http://www.bibliothek.velbert.de/>)

Extraradio (<https://www.extraradio.info/>)

Kunsthaus Langenberg e.V. (<https://www.alldiekunst.com/>)

Starlight Musical Academy (<https://www.starlightmusicalacademy.de/>)

Music's Cool (<https://www.musiciscool.de/>)

VHS Velbert / Heiligenhaus (<https://www.vhs-vh.de/index.php>)

Rhythmus-Chor Velbert-Neviges e.V. (<https://www.rhythmus-chor.de/>)



Anmeldung

Vorlage Projektanmeldung für Schulen

Ort, Datum

Name der Schule:

Ansprechpartner*in:

Straße/ Hausnummer:

Postleitzahl/ Ort:

Tel./ Fax/ E-Mail:

Stadt/ Fachbereich:

Ansprechpartner*in:

Straße/ Haunummer:

Postleitzahl/ Ort:

Tel./ Fax/ E-Mail:

Schuljahr:

Folgende Klassen unserer Schule mit den entsprechenden Klassenlehrer*innen nehmen am Kulturstrolche-Projekt teil:

Klassen	Anzahl Schüler*innen	Klassenlehrer*in/ Ansprechpartner*in	E-Mail

Vorlagen

↓
Vorlage als
Word-Formular
erhältlich!

Projektbericht zur Einreichung bei der Projektleitung der Stadt

Klasse:

Klassenlehrer*in:

Schüler*innen-Anzahl:

Kultureinrichtung/ Künstler*in:

Sparte:

Datum, an dem das Kulturstrolche-Angebot durchgeführt wurde:

Bericht:

Fazit:

Anmerkungen:

Anlage (Fotos, Schüler*innenberichte etc.):

KULTUR STROLCHE

Ansprechpartner*in:

Stadt Velbert
Dr. Yvonne Gönster
Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum
Heinz-Schemken-Platz 1
42551 Velbert

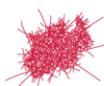
02051-262021
Yvonne.goenster@velbert.de

STADT VELBERT

Mehr dazu unter

www.kulturstrolche.de

Ein Projekt vom:



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



NRW KULTUR
SEKRETARIAT
WUPPERTAL

Gefördert vom:
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Nach einer Projektidee
der Stadt Münster